Drebkauer

Heimatblatt

„Drjowkojske domowniske łopjeno“

Informationsblatt für die Stadt Drebkau/Drjowk

mit den Ortsteilen Casel/Kózle, Domsdorf/Domašojce, Drebkau/Drjowk, Greifenhain/Malińi, Jehserig/Jazorki, Kausche/Chusej, Laubst/Lubošc, Leuthen/Lutol, Schorbus/Skjarbošc, Siewisch/Źiwize

Jahrgang 13 | Samstag, den 30. Januar 2021 | Nummer 01/2021

Foto: Volkmar Küch

RIESEN-SCHNEEMÄNNER IN GREIFENHAIN

Der erste Schnee des neuen Jahres reichte immerhin für einen der größten Schneemänner, die Greifenhain bisher gesehen hat. Kinder, Jugendliche und Erwachsene der Familie Lehnigk sind seine Erbauer. Zum Heben der Riesenkugeln war auch Technik-Unterstützung vonnöten. Nach drei Tagen war der stolze Riese allerdings am Ende. Am gleichen Tage schmolz ein ähnlich großes Exemplar im nahen Pritzen dahin, dass aus den Händen der gleichen Familie stammte.

Inhaltsverzeichnis

Nichtamtliche Mitteilungen der Stadt Drebkau, Ortsteile, andere Behörden	Seite	2
Kirchliche Nachrichten	Seite	4
Vereine, Verbände, Sonstiges	Seite	5
Wichtige Sprechzeiten und Telefonanschlüsse	Seite	11
Anzeigen	Seite	12

Impressum

Das Drebkauer Heimatblatt erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte in der Stadt Drebkau/Drjowk mit ihren Ortsteilen Casel/Kózle, Domsdorf/Domašojce, Drebkau/Drjowk, Greifenhain/Maliń, Jehserig/Jazorki, Kausche/Chusej, Laubst/Lubošc, Leuthen/Lutol, Schorbus/Skjarbošc und Siewisch/Źiwize verteilt.

- Herausgeber: Stadt Drebkau
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Die Textverfasser
- Herstellung: Druck und Mehr C. Greschow, Spremberger Straße 66, 03119 Welzow, Telefon (03 57 51) 2 70 83, Fax 2 70 82, info@druck-und-mehr-greschow.de
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Druck und Mehr C. Greschow
- Anzeigenannahme: Druck und Mehr C. Greschow, Telefon (03 57 51) 28158
- Bilder/Grafiken: www.pixabay.com, www.shutterstock.com, de.freepik.com

Die nächste Ausgabe des Drebkauer Heimatblattes erscheint am Samstag, 27.02.2021

Redaktionsschluss ist am Mittwoch, 17.02.2021

Bitte den Redaktionsschluss unbedingt einhalten! E-Mail: schueller@drebkau.de

Nichtamtliche Mitteilungen der Stadt Drebkau/Drjowk

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich hoffe, dass Sie gut in das Jahr 2021 gestartet sind und wünsche Ihnen für die verbleibenden Monate alles Gute, viel Erfolg und vor allem Gesundheit.
Die Corona-Pandemie und die damit einhergehenden Einschränkungen bestimmen weiterhin unser Leben. In unserer Gemeinde ist die Zahl der mit Corona Infizierten von 130 am 1.1.2021 auf 189 am 20.1.2021 gestiegen. Zwar flacht die Kurve langsam ab, es kommen täglich jedoch immer wieder neue Infizierte hinzu. Ich appelliere daher an Sie und bitte, die vom Bund, Land und Landkreis verhängten Maßnahmen zu beachten und einzuhalten.

Über die Tätigkeit in der Verwaltung gibt es in diesem Monat folgendes zu berichten:

Personal:
Ab dem 1.2.2021 wird eine neue Mitarbeiterin ihre Tätigkeit im Einwohnermeldeamt aufnehmen. Ich freue mich, dass wir jemand finden konnten, der über eine einschlägige und mehrjährige Erfahrung im Meldeamtswesen verfügt.
Ebenfalls am 1.2.2021 beginnt ein neuer Sozialarbeiter seine Tätigkeit in unserer Gemeinde. Der Sozialarbeiter wird im Bereich der Schulsozialarbeit und der Gemeinwesenarbeit tätig sein.
Die Bewerbungsfrist für die Stelle Gebäudemanagement ist zwischenzeitlich abgelaufen und in den nächsten Wochen werden die Bewerbergespräche durchgeführt.

Bauvorhaben:
Trotz des durch den Wintereinbruch verursachten Stillstands beim Bauvorhaben in Leuthen, befindet sich das Vorhaben weiterhin im Zeitplan. Nachdem noch vor Weihnachten die Bodenplatte gegossen werden konnte, werden im Januar die Maurerarbeiten für den Hochbau beginnen.
Beim Bau der Brücke nach Illmersdorf gibt es Verzögerungen. Ich gehe jedoch davon aus, dass die Bauarbeiten ab Anfang Februar fortgesetzt werden können.
Abrissarbeiten finden derzeit im Bereich des Schlosses statt. Zwischen dem Schloss und der Kirche wird die Fläche für die Zuwegung geräumt.
Die weiteren Bauvorhaben, wie zum Beispiel das Dorfgemeinschaftshaus in Laubst, befinden sich in der Planungsphase.
Die Fördermittelanträge für die Realisierung des Gehweges Spremberger Straße und für den Abriss des Gebäudes „Kuba´s Balllokal“ im Bereich des Schlosses wurden Anfang Januar noch einmal gestellt, da im Jahre 2020 keine Fördermittel mehr zur Verfügung standen. Mit einer Verbescheidung der Fördermittelanträge rechne ich bis Mitte 2021.

Baugrundstücke:
In den letzten Jahren ist die Nachfrage nach Baugrundstücken in unserer Gemeinde stetig gestiegen. Wir haben als Kommune darauf reagiert und ein Baulandkataster erstellt. Grundstücksuchende können sich gerne an das Bauamt wenden und sich Informationen über in unserer Gemeinde befindliche bebaubare Flächen einholen. Gerne unterstützen wir Sie bei der Baulandsuche.
Neben der Erstellung des Baulandkatasters wurde Kontakt zu Bauunternehmen und Bauträgern aufgenommen, um über diesen Bereich weitere Angebote für Bauwillige zur Verfügung zu stellen.
Dabei ist es dem Ortsvorsteher von Leuthen, Herrn Heßmer, und mir gelungen, einen Bauträger für die Ruine in Leuthen zu interessieren. In den letzten Wochen wurde bereits mit den Bauarbeiten begonnen, und damit verschwindet ein weiterer Schandfleck in unserer Gemeinde.

Rathausuhr:
Mehrmals wurde ich auf die defekte Rathausuhr am alten Rathaus in Drebkau angesprochen.
Der Auftrag zur Reparatur der Rathausuhr wurde vor einigen Wochen ausgelöst. Die Reparatur der Uhr scheitert aktuell an fehlenden Ersatzteilen.
Anfang Februar soll jedoch mit der Reparatur begonnen werden.

Innenstadt:
Die Innenstadt von Drebkau ist in keinem ansehnlichen Zustand. Die Stadtverwaltung hat daher im letzten Jahr versucht Verschönerungsmaßnahmen einzuleiten, um die Innenstadt aufzuwerten. So wurde die Mauer mit den Aushangkästen in der Drebkauer Hauptstraße rekonstruiert und neue Aushangkästen angebracht. Die Fläche hinter dem Bauzaun gegenüber dem Alten Rathaus soll noch in diesem Jahr neugestaltet und der Bauzaun abgebaut werden. Auch die Fassade des den Drebkauern als Waschbar bekannten Gebäudes wird rekonstruiert. Zwei im Eigentum der Stadt Drebkau und seit Jahren leerstehende Gebäude in der Drebkauer Hauptstraße werden zum Verkauf angeboten. Weitere Maßnahmen sind in Vorbereitung. Die Stadt Drebkau schafft es jedoch nicht alleine, die Innenstadt optisch aufzuwerten. Das Enga-

gement aller ist notwendig, um die Innenstadt wieder attraktiv zu gestalten. Aus diesem Grund werde ich mich in den nächsten Wochen mit den Eigentümern und Unternehmern in der Innenstadt in Verbindung setzen, um die Situation persönlich zu besprechen und um Lösungswege zu erarbeiten.

Breitband:

Der Landkreis hat im letzten Jahr den Auftrag zum Ausbau des glasfaserbasierten geförderten Breitbandausbaus vergeben. Mit den Stadtverordneten ist es mir Ende letzten Jahres gelungen, dass mit diesem Ausbau in unserer Gemeinde als erste im Landkreis begonnen wird. Derzeit laufen die Vorbereitungen und es ist zu erwarten, dass bereits Mitte dieses Jahres mit dem Ausbau begonnen wird.

Im letzten Jahr erhielt ich viele positive Reaktionen auf meine monatlichen Berichte, die Sie mit viel Interesse lesen. Das freut mich natürlich, und gerne informiere ich Sie weiter über die Entwicklungen in unserer Gemeinde. Ihre Anliegen, Anregungen und Hinweise nehme ich gerne entgegen und stehe Ihnen für Gespräche weiterhin zur Verfügung.

Bleiben Sie gesund!

Herzlichst
Paul Köhne
Bürgermeister

Liebe junge Kameradinnen und Kameraden der Jugendfeuerwehr

Das Jahr 2020 war wieder ein aufregendes, abenteuerliches, erfolgreiches aber auch lehrreiches Jahr. Wenn auch die Veranstaltungen auf Grund der Pandemie nur gering durchführbar waren, so hatten wir dennoch viel Spaß beim Kinder-Tobe-Tag. Stolz und mit großer Freude nahmen wir auch die Schlüssel für den neuen Jugendfeuerwehr-MTW entgegen.

Wir sind eine große Gemeinschaft geworden, die auch über die Stadtgrenzen hinaus aktiv ist.

Ich möchte deshalb die Gelegenheit nutzen, um allen Jugendwarten und Betreuern für ihre geleistete Arbeit zu danken. Gleichzeitig geht ein großes Dankeschön an die Stadtverwaltung, die Stadtwehrführer, die Ortswehrführungen, an alle Eltern und die vielen fleißigen Hände für die großartige Unterstützung. Besonderer Dank gilt aber natürlich unseren Kindern und Jugendlichen, die mit großem Ehrgeiz und immer wieder mit Begeisterung und Freude bei IHRER „FEUERWEHR“ sind.

Ich wünsche trotz der schwierigen Zeiten allen noch einen gesunden Start in das Jahr 2021und einen guten Verlauf.

Frank Kalisch – Stadtjugendfeuerwehrwart

Öffentliche Einrichtungen geschlossen

Gemäß der SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung bleiben weiterhin alle öffentlichen Einrichtungen, wie Bibliothek, Steinitzhof und Museum, für den Besucherverkehr geschlossen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Neuer Sozialarbeiter an der Schiebell-Grundschule

Als neuer Sozialarbeiter der Stadt Drebkau wird Florian Höft ab 01.02.2021 über den Träger SOS Kinderdorf Lausitz angestellt. Er wird künftig für die Schulsozialarbeit an beiden Schulstandorten Drebkau und Leuthen verantwortlich sein. Ebenso wird er die Jugendkoordination und Gemeinwesenarbeit im Stadtgebiet von Drebkau übernehmen. In der vergangenen Woche hatte Herr Höft bereits die Möglichkeit sich einen kleinen Einblick in die Schiebell-Grundschule zu verschaffen, sowie die Schulleiterin kennenzulernen.

Gez. Schüller
Sachbearbeiterin Tourismus/Kultur/Öffentlichkeitsarbeit

Vorschau Veranstaltungen

März	
10.03.2021	Frauentagsfeier für Laubst/Löschen
27.03.2021	Frühjahrsputz Laubst/Löschen
29.03.–09.04.2021	Osterferien
April	
01.04.2021	Ostereier malen in Klein Oßnig
02.04.–05.04.2021	Hof-Trödelmarkt in der Alten Garage Nr. 55
03.04.2021	Osterfeuer in den Ortsteilen
30.04.2021	Tanz in den Mai Laubst
Mai	
01.05.2021	Maibaum stellen in den Ortsteilen
09.05.2021	16. Drebkauer Kreisel
13.05.2021	Himmelfahrt in den Ortsteilen
14.05.–16.05.2021	21. Radtour Drebkau-Czerwiensk

Alle Veranstaltungen finden unter Vorbehalt statt. Bitte informieren Sie sich zu den aktuellen Corona-Maßnahmen. Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Schüller unter 035602/434979 oder schueller@drebkau.de zur Verfügung.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Drebkau-Steinitz-Kausche

Drebkauer Hauptstraße 24,
03116 Drebkau
Tel. und Fax.: 035602 / 709
(Bitte auch den Anrufbeantworter nutzen!)

Öffnungszeiten unseres Büros:
Mo. und Di. 8.30 – 12.00 Uhr
Do. 10.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr

Pfr. Wolfgang Selchow, 03116 Drebkau,
Drebkauer Hauptstraße 24, Tel.: 035602 51517

Wir grüßen Sie mit dem Monatsspruch für Februar:
Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind! *Lukas 10,20*

Wir laden Sie ganz herzlich zu unseren Gottesdiensten im Monat Januar/Februar ein.

Sonntag, 31. Januar, 09:30 Uhr Andacht im Pfarrhaus
Pfr. Wolfgang Selchow
Sonntag, 07. Februar, 09:30 Uhr Andacht in der Hoffnungskirche
Pfr. Wolfgang Selchow
Sonntag, 14. Februar, 09:30 Uhr Andacht im Pfarrhaus
Pfr. Wolfgang Selchow
Sonntag, 21. Februar, 09:30 Uhr Andacht in der Hoffnungskirche
Pfr. Wolfgang Selchow
Sonntag, 28. Februar, 09:30 Uhr Andacht im Pfarrhaus
Pfr. Wolfgang Selchow

Da während der Coronaregeln nur Kurzandachten erlaubt sind, begrüßen wir Sie vorerst um 9:30 Uhr.

In den Wintermonaten von Januar bis März laden wir Sie an jedem zweiten Sonntag ins Pfarrhaus ein.

Wir grüßen Sie mit einem Gedanken von Monika Minder :

Das Licht des Winters ist die Poesie der Geduld.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Zeit.
Pfr. Selchow, der Gemeindekirchenrat und Frau Sergon

Evangelische Kirchengemeinde Greifenhain

Jahreslosung 2021

Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist! Lukas 6,36

Gottesdienst in Greifenhain
Auf Grund der Einschränkungen durch die Corona – Pandemie fallen vorerst alle Gottesdienste und kirchlichen Veranstaltungen aus.

Sonstiges
Herr Pfarrer Steffan Magirius aus Cottbus hat ab 1.11.2020 die Vakanz für unsere Kirchengemeinde übernommen. Diese dauert solange, bis ein neuer Pfarrer für unsere Kirchengemeinden eingeführt wird. (Seine Telefonnummer 0355/31212).

Denn seine groß Barmherzigkeit tut über uns stets walten, sein Wahrheit, Gnad und Gütigkeit erscheinet Jung und Alten EG 293,2
Joachim Sartorius 1591

Was für ein Zuspruch für das Neue Jahr 2021: Gottes Barmherzigkeit wird uns begleiten! So lässt es sich getrost in diese 12 Monate gehen, von denen wir heute noch nicht wissen, was sie bringen werden. Aber dass ein barmherziger Gott bei uns sein wird, das ist gewiss! „Barmherzigkeit“ - eine Haltung gegenüber anderen Menschen, die heutzutage leider nur noch selten anzutreffen ist. Aber für Gottes Wesen und Charakter ist die Barmherzigkeit grundlegend. So hat er sich von Anfang an gezeigt: großmütig und seiner ganzen Schöpfung liebevoll zugewendet. Und so, wie er uns barmherzig begleitet, so wird es sich auch auf unsere Mitmenschen auswirken. Deshalb gehen wir fröhlich in ein Jahr der Barmherzigkeit!

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Zeit und für das Neue Jahr Gottes Segen und bleiben Sie gesund!
Ihr Pfarrer Stephan Magirius
und Ihr Gemeindekirchenrat Greifenhain

Pfarrsprengel Cottbus-Süd
Evangelische Kirchengemeinde Leuthen-Schorbus
Pfarrbüro Schorbus
03116 Drebkau, Schorbuser Str. 14
Tel.: 03 56 02 / 662 - Fax: 03 56 02 / 51 567
e-mail: buero@kirchengemeinde-leuthen-schorbus.de
www.kirchengemeinde-leuthen-schorbus.de

Pfarrbüro:
Jeden Donnerstag 17:00 – 19:00 Uhr
(nicht am 04.02.2021)

Pfarrer Robert Marnitz • Alte Poststraße 7
03050 Cottbus-Madlow • Tel. 0355/522828 • Fax: 0355/ 4309399
e-mail: pfarrer-marnitz@kirchengemeinde-leuthen-schorbus.de

Unser Konto für alle Überweisungen: (außer Gemeindekirchgeld)
Brot für die Welt, Spenden, Sponsorengelder usw.:
Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreisverband NL
Bank: Evangelische Bank
BIC: GENODEF1EK1 / **IBAN:** DE61 5206 0410 0003 9001 50
Verwendungszweck: RT 2057 (KG Leuthen-Schorbus)

Aufgrund der gegenwärtigen Situation können sich kurzfristig Änderungen für die geplanten kirchlichen Veranstaltungen/ Gottesdienste in unserem Pfarrsprengel Cottbus-Süd ergeben, die wir bis zum Redaktionsschluss nicht absehen konnten. Wir versuchen, unsere kirchliche Arbeit den gegenwärtigen Bedingungen anzupassen. **Gottesdienste** können unter Wahrung des Mindestabstands und Einhaltung der gebotenen Hygiene-Maßnahmen stattfinden.
Bitte informieren Sie sich über die Schaukästen und die Internetseiten der Kirchengemeinde kurz vorher über den aktuellen Stand oder fragen Sie im Pfarramt Schorbus bzw. Madlow nach. Herzliche Einladung!

Sexagesimae, 07.02.2021
10:30 Uhr Leuthen / M. Scheufele (geplant)

Invokavit, 21.02.2021
09:00 Uhr Schorbus / R. Marnitz (geplant)

Nehmen Sie auch weiterhin die kirchlichen Angebote im Radio oder Fernsehen wahr.
RADIO:
Worte auf den Weg – Zwei Minuten für den Lebensmut
montags bis samstags
rbb 88,8 ..... 5:55 Uhr
rbbKultur ..... 6:45 Uhr
rbb ANTENNE BRANDENBURG ..... 9:10 Uhr
(Quelle:
https://rundfunkdienst.ekbo.de/radio/worte-auf-den-weg.html)
Gottesdienste zuhause feiern – sonntags
rbbKultur: ..... 10:00 Uhr
Deutschlandfunk:..... 10:05 Uhr
(Quelle: https://rundfunkdienst.ekbo.de/startseite.html)
FERNSEHEN:
ZDF Fernsehgottesdienst, immer sonntags um 9:30 Uhr (evangelisch und katholisch im Wechsel)
Sitzung des Gemeindekirchenrates:
Montag, 15. Februar, 19.30 Uhr, online

Chorproben des gem. Chores unter der Leitung von Jana Lippert: i.d.R. jeden Montag um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Madlow, am letzten Montag im Monat (22.02.) im Pfarrhaus Schorbus. --- *coronabedingte Einschränkungen möglich* ---

Gospelchorproben unter der Leitung von Jana Lippert: i.d.R. donnerstags um 19:30 Uhr im Pfarrhaus Schorbus. --- *coronabedingte Einschränkungen möglich* ---

Christenlehre in Leuthen:
– *coronabedingte Einschränkungen möglich* -
i.d.R. 14-tägig am Dienstag von 16:30 – 17:30 Uhr im Pfarrhaus Leuthen mit Nancy Sobek, Treffen: 9. + 23. Februar

Konfirmandenunterricht (für 7. & 8. Klasse)
dienstags, 17:30 – 19:00 Uhr, i.d.R. im Wechsel 7. und 8. Klasse,
7. Klasse: 9. Februar, online
8. Klasse: 16. Februar, online

Konfirmandenunterricht (für 9. Klasse)
Dienstag, 23. Februar, 17:30 Uhr, Elternabend zur Vorbereitung der Konfirmation am 8. Mai, Martinskirche

Pfadfinden an der Martinskirche
Samstag, 20. Februar, 9:30 – 12:00 Uhr, online oder an der Martinskirche

Kirche Illmersdorf! Zurzeit sind keine Führungen möglich!

Wir grüßen Sie mit dem **Monatsspruch für Februar:**

„Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind!“ (Lukas 10,20)

Ihr Gemeindepfarrer Robert Marnitz und Frau Zernick

Vereine, Verbände & Sonstiges

Ortsteil Drebkau/Drjowk

NACHRUFE

Mit einem letzten Glückauf verabschieden wir uns von unserem langjährigen Mitglied

HANS-JÜRGEN HOPPSTOCK

geb. 1961, gest. November 2020

Unser tiefes Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen.

IG-BCE Ortsgruppe Drebkau

Mit einem letzten Glückauf verabschieden wir uns von unserem langjährigen Mitglied

FRANK HANDRECK

geb. 1958, gest. Dezember 2020

Unser tiefes Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen.

IG-BCE Ortsgruppe Drebkau

NACHRUF

Mit einem letzten Glückauf verabschieden wir uns von unserem langjährigen Mitglied

HORST BALZER

geb. 1937, gest. November 2020

Unser tiefes Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen.

IG-BCE Ortsgruppe Drebkau

Nikolaus-Überraschung gelungen!

Wir, die Initiative Drebkau, waren am 07.12.20 mit dem Nikolaus in unseren Kitas unterwegs. In der heut so schwierigen Zeit, war es für uns wichtig gerade den Kindern eine Freude zu bereiten. Diese war in den funkelnden Augen zu sehen, auch die Erzieher waren sehr gerührt und zeigten die Freude mit einem gemeinsam gesungenen Weihnachtslied am Kita Zaun.

Als Geschenk brachte der Nikolaus, für jedes Kind einen Schokoladen Weihnachtsmann, welchen die Erzieher für jede Gruppe entgegennahmen. Auch ein Spielzeug Gutschein für jede Kindergarteneinrichtung war dabei. Die Schüler bekamen ihre Überraschung gesondert.

Wir wünschen allen ein gesundes neues Jahr 2021. Schon jetzt freuen wir uns, wenn unser Nikolausmarkt und unsere weiteren Veranstaltungen in diesem hoffentlich wieder wie gewohnt stattfinden können.

So lasst uns gemeinsam die Daumen dafür drücken.
Herzliche Grüße eure Initiative Drebkau e.V.

DRK-Club-Drebkau, Am Markt 10
Der Freizeittreff ab 60 +

Wir werden wohl auch im Februar nicht öffnen dürfen.
Gegebenenfalls informiere ich sie persönlich über Veränderungen.

Wir sehn aufs alte Jahr zurück, und haben neuen Mut.
Ein neues Jahr, ein neues Glück, lässt uns hoffen – es wird Gut.

Ich wünsche von Herzen allen Senioren und Ihren Lieben
einen guten und zuversichtlichen Start in das neue Jahr 2021.
Freude und Gesundheit sollen Euch begleiten, viele erfüllte Stunden soll es Euch geben,
viel Kraft soll es Jedem schenken.

Herzlichst eure Christine Müller, sowie Doris Andreki und das DRK

Drebkauer Geschichte(n) XIII - Schorbus

Als am Anfang der 2000er Jahre der neue Besitzer des alten Schorbuser Schulhauses das Gebäude vom Unrat vergangener Zeiten beräumte, fand er auf dem Dachboden eine dunkle, verwitterte, mit Nägeln beschlagene Holztafel, und er wusste wahrscheinlich nicht, was er da in den Händen hielt. Beim näheren Hinschauen formierten sich die Nägel zu einem Bild mit Text. Er erkannte ein aufrecht stehendes Schwert mit Ehrenkranz und einen Stahlhelm, flankiert von zwei Kerzen im Leuchter, darunter den Schriftzug »Dem Gedächtnis/ UNSERER GEFALLENEN/ HELDEN 1914-1918/ Alles Große muß im Tod bestehn«. Es handelte sich um eine so genannte Kriegsnagelung, ein damals in Deutschland und Österreich massenhaft verbreitetes Phänomen, heute aber nicht mehr so oft anzutreffendes Relikt aus der Zeit des Ersten Weltkriegs.

Schorbuser Kriegsnagelung

Die uns heute absonderlich anmutende Tafel geht auf den von Fahrenden und Reisenden gepflegten mittelalterlichen Brauch zurück, am Ortsausgang einen Nagel in einen Baum zu schlagen, der Glück bringen und vor Krankheiten schützen sollte. Der älteste erhaltene Nagelbaum stammt aus dem Jahr 1533 und steht als »Stock im Eisen« nahe beim Stephansdom im Zentrum von Wien. Nach Ausbruch des Ersten Weltkriegs erinnerte sich der österreichische Korvettenkapitän Graf Theodor Hartig an den alten Brauch und schlug dem Stadtrat von Wien vor, zur Kriegsfinanzierung einen hölzernen »Wehrmann« aufzustellen, in den jeder gegen eine Spende Nägel einschlagen durfte. Als erste »Nageler« fungierten der österreichische Erzherzog Leopold Salvator, der deutsche Botschafter Heinrich von Tschirschky und der türkische Botschafter Hüseyin Hilmi Pascha. 500.000 (!) weitere Nagelungen im »Wehrmann« folgten, bis 1916 gingen über 700.000 Kronen ein.

Die Schorbuser Kriegsnagelung bildet ein Schwert mit Ehrenkranz und einen Stahlhelm zwischen zwei Kerzen ab; unten ein Vers aus »Die Eichen« von Theodor Körner: »Alles Große muß im Tod bestehn«.

Das Beispiel machte auch in Deutschland Schule. Da sich nicht jede Gemeinde eine Statue leisten konnte, benagelte man auch Säulen, Stadtwappen, Eiserne Kreuze und Tafeln mit aufgemalten Motiven des deutschen Schwertes, der deutschen Eiche und eines 42-cm-Geschosses einer deutschen Kanone. Dem Wert der Spende angemessen boten manche Initiatoren neben den ordinären Eisennägeln auch Silber- und Goldnägel an. Die Spender erhielten Anstecknadeln, Urkunden und andere nummerierte Spendenbescheinigungen. Mit dem Akt des Nageleinschlagens dokumentierte der Ausführende Patriotismus, Nationalbewusstsein, Opferbereitschaft und Siegeszuversicht. Die Hammerschläge wurden zum Teil mit Heftigkeit und Inbrunst ausgeführt, als gelte es, den Feind symbolisch zu zertrümmern. Gedichte unterstützten die Veranstaltungen zur »Stärkung der Heimatfront«: »Damit wir zerschmettern mit wuchtigem Streich. Die Feinde ringsum. Für Kaiser und Reich.« Wer nicht nagelte, riskierte es, als unpatriotisch oder gar als Vaterlandsverräter eingestuft zu werden.

Die Schorbuser Nageltafel besitzt die Abmessungen 83x 57x4 cm und immerhin 4.031 eingeschlagene Nägel. Das pathetische Zitat stammt aus dem Gedicht »Die Eichen«, das der Schriftsteller und Freiheitskämpfer Theodor Körner angesichts der Napoleonischen Besatzung 1811 verfasste: »Doch um das Verhängnis unbekümmert,/ Hat vergebens euch die Zeit bedroht,/ Und es ruft mir aus der Zweige Wehen:/ ›Alles Große muß im Tod bestehen!‹« Der Fundort der Tafel, der Dachboden der Schule, könnte auf eine »Schulnagelung« verweisen. Diese Variante trat vermehrt seit 1916 auf, setzte sich über das Kriegsende hinaus fort und sollte als »Jugenddank« für Kriegsbeschädigte, Witwen und Kriegswaisen dienen. Die Organisatoren gingen geradezu generalstabsmäßig vor: Der örtliche Kriegerverein, der in Schorbus seit 1897 aktenkundig ist, stellte die vorgefertigte Tafel, Nägel und Hammer kostenlos zur Verfügung. Als Vorbild für das Motiv diente eine der farbigen Postkarten, die sich reichsweit in Umlauf befanden und zugleich auch als Quittung für den Nageleinschlag dienten. Die Einschlagstelle eines jeden Nagels war vorgelocht, um ein gleichmäßiges Gesamtbild zu erzielen. Die Nagelungen fanden als eigens organisierte Veranstaltung an Sonn- und Feiertagen im Dorfzentrum vor Publikum statt. Die eingehenden Gelder zwischen 2 und 5 Pfennig pro Nagel wurden präzise auf der Tafelrückseite vermerkt. Wo und wie lange die Schorbuser für den Krieg und seine Opfer nagelten, ist nicht überliefert. Wie überall wurde die Tafel in der Weimarer Republik bald entfernt, zu Gedenktagen vielleicht manchmal hervorgeholt und präsentiert.

Untergegangen ist sie nicht. Vom Dachboden der einstigen Schule gelangte sie ins Museum »Sorbische Webstube Drebkau«, und von dort im November 2020 zurück nach Schorbus. Hier ist über ihren endgültigen Verbleib noch zu entscheiden. (Text und Abb. DS)

Ortsteil Casel/Kózle

NACHRUF

Eigentlich war alles selbstverständlich. Dass wir miteinander sprachen,
gemeinsam nachdachten, zusammen lachten, weinten und stritten.
Eigentlich war alles selbstverständlich
– nur das Ende nicht –

Wir trauern um unser Vereinsmitglied

DETLEF LIEBELT

Detlef war von Beginn an ein fester Bestandteil des Vereins. Seine besonnene Art und seine Zuverlässigkeit zeichneten ihn aus.
Er hinterlässt nicht nur eine tiefe Lücke in unseren Vereinsreihen, sondern auch in unseren Herzen.
Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Im Namen aller Vereinsmitglieder

Hagen Dommaschk – Vorstandsvorsitzender

Kathleen Theimer – stellv. Vorstandsvorsitzende

„Ein gesundes neues Jahr wünsche ich dir!“

Wie oft haben wir diesen Satz schon gesagt? Er hatte wohl noch nie eine tiefgründigere, von Herzen gemeinte Bedeutung als in diesen Zeiten. Verrückte Zeiten sind es. Die Reisebeschränkungen sind noch strenger, als damals zu Erichs Zeiten. Der „Schnutenpulli“ gehört diese Saison zu den angesagtesten Kleidungsstücken und ist bei Verlassen des Hauses noch wichtiger, als der Hausschlüssel. Und doch wissen wir, dass die Maßnahmen notwendig sind. Das vergangene Jahr war ein Jahr, was uns und unserem Verein viel abverlangt hat. Euphorisch starteten wir im Januar mit einem Ausflug zur Grünen Woche in Berlin. Wir erhielten dort die einmalige Chance das Johannisreiten zu präsentieren und auf der Bühne einen Hauch von Promiluft zu schnuppern. Mit der Fastnacht im März endete unser Vereinsjahr bereits, obwohl es gerade erst begonnen hatte. Nahezu von heut auf morgen mussten wir sämtliche Vereinstätigkeiten ruhen lassen. Unser Herzstück, das Johannisreiten, konnte erstmalig seit dem zweiten Weltkrieg nicht durchgeführt werden. Das schmerzte im Herzen sehr. Jedoch haben wir uns den Zauber im ganz kleinen Vereinskreis mit einem einmaligen Gottesdienst unter freiem Himmel zum Johannistag nicht nehmen lassen.

Noch mehr schmerzt es, dass uns zwei liebe und treue Vereinsmitglieder innerhalb eines Jahres – viel zu früh – verlassen haben. Unsere Gedanken sind nach wie vor bei ihren Familien. Gerade solche Ereignisse zeigen uns, dass es richtig und wichtig ist zum Wohl aller die Gesundheit in den Vordergrund und die Vereinsziele hinten an zu stellen. Wir wissen noch nicht wann es sein wird, wir wissen aber, dass wir uns wiedersehen werden. Alle zusammen zu unseren Versammlungen, zu heißen Diskussionen, zu unseren geliebten Festen. Bis dahin sammeln wir Energie und Ideen, Mut und Zuversicht, damit wir mit frischen Kräften durchstarten können, sobald es wieder möglich ist.
In diesem Sinne:

Ein *GESUNDES* Neues euch allen!
Der Vorstand – Traditionsverein Casel e.V.

Ortsteil Domsdorf/Domašojce

Unser Verein im letzten Jahr im Steinitzhof

Das Jahr 2021 hat begonnen. Auch von uns, vom Bergmannsverein in Steinitz, herzliche Neujahrsgrüße mit dem Wunsch für unser aller Gesundheit.
Bescheidene Führungen im privaten Umfeld und der „Kleine Bergmannstag“ Anfang Juli letzten Jahres waren alles, was uns, coronabedingt an Aktivitäten in Steinitz gelungen ist.
Um so mehr freuten wir uns, in der offenen Zeit, unsere Arbeit am Aufbau des Kohlebeißers als sichtbare Landmarke an der Drebkauer Umgehungsstraße abzuschließen. Allein die Mitglieder des Bergmannsvereins haben in vielen Stunden ihrer Freizeit beim Aufbau mitgewirkt. Ohne die sachkundige Anleitung von Stefan Giebeler sowie die freundliche Unterstützung durch Herrn Köhne, Jürgen Batram und Mario Zucker hätten die Arbeiten wesentlich länger gedauert. Damit haben wir unsere

Zusage gegenüber dem Bürgermeister von 2017 erfüllt.

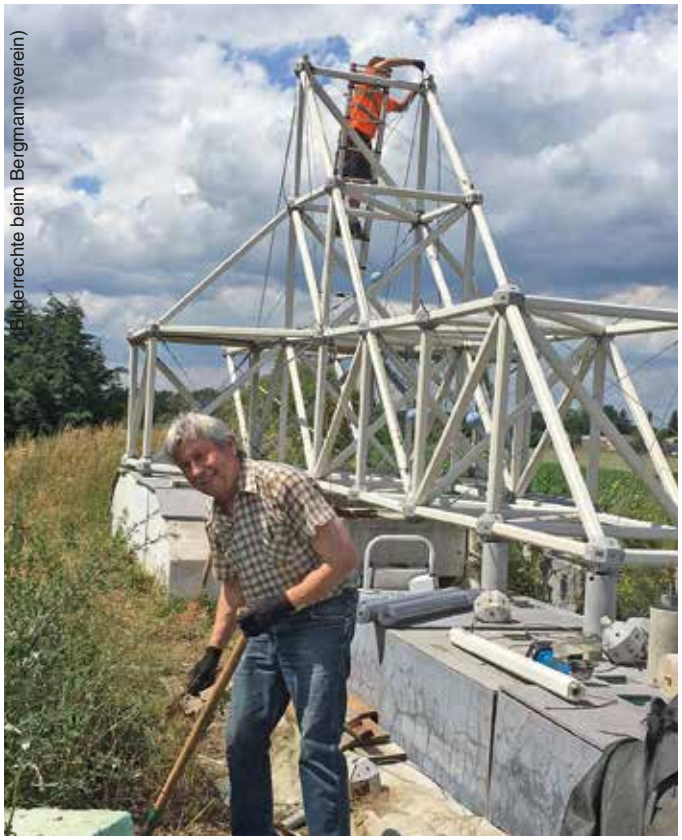
Das bergmännische Ensemble im Außenbereich des Steinitzhofes, bestehend aus Feuerstelle, Sitzgruppe und Untertagestrecke konnten wir komplettieren. Nach Hunt und Rungenwagen kam ein Mannschaftswagen, wie er in den Untertagestrecken eingesetzt war, dazu. Es steht dem Steinitzhof für Veranstaltungen und auch den ansässigen Vereinen zur Verfügung.

Auch 2021 hat unser Verein einiges vor.
Vor 140 Jahren (1881) ging die „Briquettesfabrik“ in Steinitz in Betrieb. Sie wurde 1894 stillgelegt. Dieses Jubiläum ist 2021 der rote Faden in unserem Vereinsleben. Über die zugehörige Grube „Holm“ wurde bereits im Heimatblatt 07/2020 berichtet.

In räumlicher Nähe finden interessierte Wanderer die wüste Siedlung Göhrig. An diese wollen wir erinnern. Den Aufbau einer Ortserinnerungstafel am Wanderweg möchten wir nach Möglichkeit noch in diesem Jahr abschließen. Dafür suchen wir markante, aussagefähige Bilder aus dem ehemals besiedelten Ort (Dorfstraße, Energieturm, …).
Soviel heute vom Bergmannsverein aus Steinitz.

Besuchen Sie auch unsere Website
www.bergmannsverein-steinitz.de
Interessierte Mitbürger und Mitbürgerinnen sind gefragt und bei uns sehr willkommen.

Glückauf
Thomas Schulze, Bergmannsverein Steinitz


(Bilderrechte beim Bergmannsverein)

Ortsteil Leuthen/Lutol

Zampern in Leuthen, schön wäre es gewesen!

Samstag, **16.01.2021** um 7.00 Uhr. Blick aus dem Fenster sagt „Schneeregen“. Nun bin ich froh nicht gleich aufstehen zu müssen und kuschel mich noch einmal in meine Bettdecke. Die Gedanken kreisen, eigentlich wäre es auch schön gewesen jetzt ins Kostüm zu schlüpfen, um 8.00 Uhr fertiggesteilt an der Ruine zu stehen, auf alle zu warten und beim Zampern mitzumachen. Das Wetter sagt, Glück gehabt, zu Hause ist es warm und trocken.

Inzwischen ist es 11.00 Uhr, das Wetter ist viel besser geworden, der Schneeregen hat aufgehört und es sah fast so aus, als wollte die Sonne hinter den wenigen Wolken durchscheinen und dazu die herrlich klare Luft, wunderschönes Zamperwetter. Jetzt wäre gerade die Zeit, dass die Zamperleute auf unseren Hof gekommen wären, die Suppe im Kessel hätte gebrodelt und der Glückwein wäre heiß. Nun kommt natürlich wieder ein wenig Wehmut auf, der Gedanke, gemeinsam und gemütlich durch unseren Ort zu zampern, bei stimmungsvoller Musik zu tanzen, die leckere Verpflegung den ganzen Tag und und und….. Aber leider, dieses Jahr ist alles anders, kein Tänzchen, kein gemütliches Beisammensein, dass macht ein wenig Traurig. Wie lange soll das noch so weitergehen? Wir hoffen doch alle auf bessere Zeiten. Aber trotz alle dem, in diesem Jahr wird es kein Zampern in Leuthen geben. „Nicht schön“.

Zum Glück laufen die Planungen für das nächste Jahr schon. 15.01.2022, der neue Termin wurde von der Kapelle schon bestätigt. Also Leute, nicht den Kopf hängen lassen, positiv in die Zukunft blicken und das Wochenende im nächsten Jahr für das Zampern freihalten.
Bis dahin bleibt alle Gesund!
Jurisch

Sonstiges

Elternbriefe des ANE in Pandemiezeiten
Starke Eltern in Brandenburg durch Elternbriefe

Der Arbeitskreis Neue Erziehung e.V. setzt sich seit fast 70 Jahren für die Interessen von Eltern ein und verteilt seit mehr als 60 Jahren die Elternbriefe, in Berlin und Brandenburg seit einigen Jahren kostenlos. Die Elternbriefe enthalten alle wichtigen Informationen, die Eltern benötigen, um ihr Kind in seiner Entwicklung zu fördern und liebevoll zu begleiten. Sie helfen in manchmal schwierigen Situationen den Überblick zu behalten und geben Anregungen zur Lösung von Problemen, die in jeder Familie vorkommen können und zur Entwicklung gehören. In den ANE-Elternbriefen finden sie Adressen und Ansprechpartner, die weiterhelfen. Informationen und Anregungen kommen zum richtigen Zeitpunkt und passend zu den Fragen, die sich Eltern gerade stellen.

Die Serie umfasst 46 Briefe von der Geburt bis zum achten Lebensjahr des Kindes. Sie sind kostenfrei und kommen einzeln, immer dem Alter des Kindes entsprechend, mit der Post zu den Eltern nach Hause. Normalerweise erhalten frisch gebackene Eltern ein Babybegrüßungspaket mit den

Elternbriefen 1-4 und einer Bestellkarte für das kostenlose ANE-Elternbrief-Abo ab dem Elternbrief 5. Aufgrund der Pandemiesituation sind derzeit keine bis sehr wenig persönliche Kontakte zu den Eltern möglich, sodass Eltern die Babybegrüßungspakete mit der Bestellkarte nicht erhalten.
Deswegen möchten wir daraufhin weisen, dass Eltern das ANE-Elternbrief-Abo über folgenden Link gerne bei uns bestellen können: https://www.ane.de/bestellservice/elternbrief-abo.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV).

Sabine Weczera M.A.
Elternbriefe Brandenburg

Kurzfristig neue Trinkwasserleitung in Leuthen verlegt

In Leuthen (Stadt Drebkau) entsteht gegenwärtig ein Anbau für den Hort der dortigen Grundschule. Das Problem: Unter ihm würden sich genau die bisherigen Trink- und Abwasserleitungen befinden. Deshalb haben Mitarbeiter der LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG kurzfristig noch im November auf einer Länge von ca. 70 Metern neue Trink- und Abwasserleitungen verlegt. „So ist garantiert, dass wir auch später im Bedarfsfalle problemlos an den Leitungen arbeiten können“, erläutert Marten Eger, Technischer Geschäftsführer der LWG.

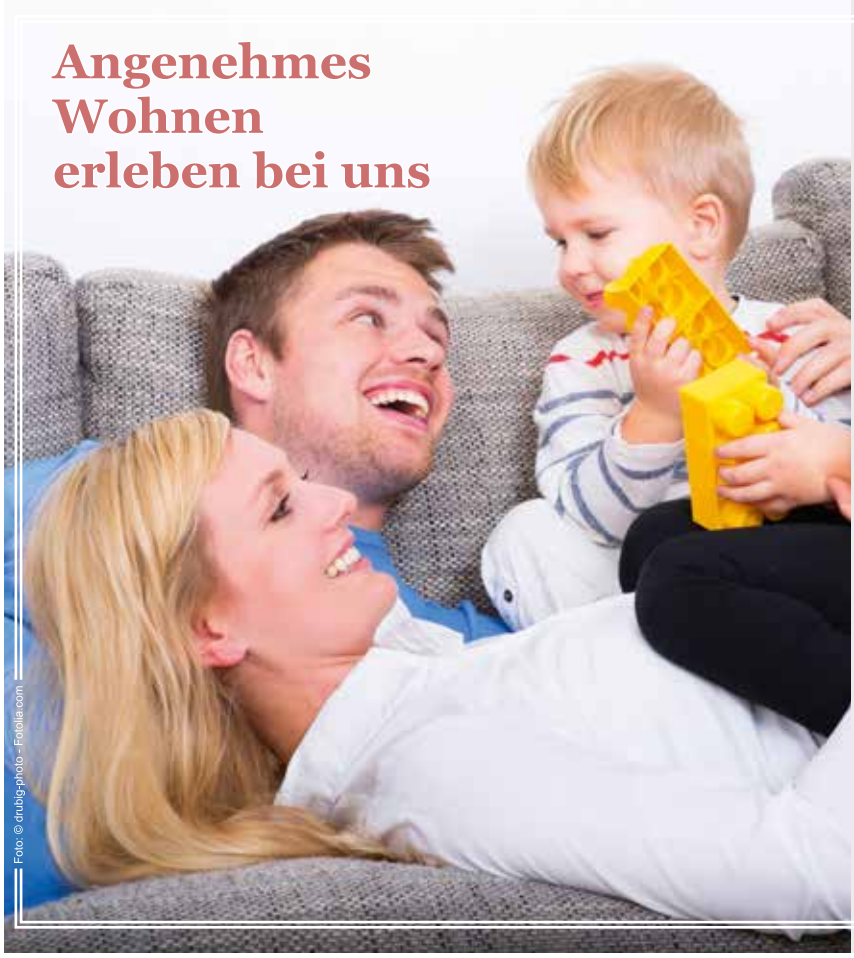
Außerdem wurden im Zuge dieser Maßnahme die Trinkwasserleitungen für die benachbarte Kita und das Büro des Ortsteilbürgermeisters verlängert und größer dimensioniert, um der jetzigen Trinkwasserabnahme besser gerecht werden zu können, sowie ein neuer Hydrant installiert.

Die Arbeiten in Leuthen waren schwer, denn der Boden sehr lehmig und teilweise eine Grundwasserabsenkung notwendig. Außerdem mussten die Arbeiten zeitlich gesplittet werden, damit die Mittagsruhe der Hortkinder nicht durch laute Arbeiten gestört wurde. Und nicht zuletzt arbeiteten die LWG-Mitarbeiter an einem Wochenende, um die Hausanschlüsse für die Schule und Kita außerhalb deren Öffnungszeiten auf die neuen Leitungen umzubinden.

Vor dem Hortanbau mussten die Trink- und Abwasserleitungen durch die LWG verlegt werden. (Foto: LWG)

LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG
www.lausitzer-wasser.de

Anzeige



WBD
Wohnungsbau- und
-verwaltungsgesellschaft
Drebkau m.b.H.

Unsere besonderen Angebot FÜR SIE:

- umgebaute, barrierefreie 2-Zi.-WE im EG mit Dusche, HWR und Balkon
- verschieden große 2-Zi.-WE, teilweise mit Balkon,
- 3-Zi.-WE an verschiedenen Standorten
- Weitere Angebote in Leuthen, Laubsdorf und Roggosen

Mehr Informationen unter:
Telefon: (035602) 5760
E-Mail: info@wbd-drebkau.de
www.wbd-drebkau.de

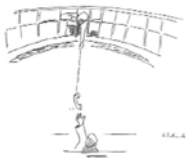
Ehrenamtliche TelefonSeelsorgerInnen gesucht!

Sie suchen …
- ein anspruchsvolles Ehrenamt und wollen sich gern weiter bilden?

Sie bringen mit …
- eine positive, wertschätzende Haltung gegenüber anderen Menschen und ein Interesse an anderen Menschen
- Einfühlungsvermögen und emotionale Belastbarkeit
- Zeit

Wir bieten Ihnen:
- eine fundierte, qualifizierte Ausbildung
- ehrenamtliches Engagement in einer aktiven Gemeinschaft

Sie sind interessiert? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf ….
Kirchliche TelefonSeelsorge Berlin und Brandenburg
Dienststelle Cottbus
Telefon: 0355 472831



Weitere Infos auch unter
www.telefonSeelsorge-berlin-brandenburg.de

Wichtige Sprechzeiten und Telefonanschlüsse

Arzt und Kassenärztlicher Notfalldienst

Dr. M. Loppar
Drebkauer Hauptstraße 32
03116 Drebkau
Tel. (035602) 666, priv. (035602) 700

Dr. P. Pavlikova
Altdöberner Str. 1, 03103 Neupetershain
Tel. (035751) 20430

Rettungswache, Notarzt und Feuermeldestelle
Tel. 112 oder (0355) 6320

Apotheke „Zum Kreuz“ Drebkau
Drebkauer Hauptstraße 35
Tel. (035602) 601 oder (0177) 5008889

FA Klaus Hoffmann
Forststraße 3, 03116 Drebkau
(035602) 51570

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Unter der Telefon 116 117 werden Sie mit der zuständigen medizinischen Einrichtung verbunden.

Tierarztpraxis Dr. Steffen Knauer, Poststraße 2, 03119 Welzow, Tel.: (035751) 2134

Betreuung Kleintiere TÄ Dr. Robel, (03563) 9893018, Dresdener Straße 34, 03130 Spremberg

Stadtverwaltung Drebkau
Spremberger Straße 61, 03116 Drebkau
Telefon (035602) 562-0, Telefax (035602) 562-60
E-Mail: sekretariat@drebkau.de

Sprechstunden
Montag 09.00 – 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr + 13.30 Uhr – 17.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr + 13.30 Uhr - 17.00 Uhr
Freitag geschlossen

Bürgersprechstunde des Bürgermeisters
in der Stadtverwaltung Drebkau
nach telefonischer Vereinbarung

Polizei Notruf 110
Revierpolizei, Kultur- und Begegnungsstätte Drebkau,
Tel. (035602) 937
Sprechstunden
Dienstag 14.30 Uhr – 16.30 Uhr
Polizeiwache Spremberg Tel. (03563) 56-0

Schiedspersonen der Stadt Drebkau
Herr Ralf Götze, (035602) 22046
Frau Sieglinde Libor, (035602) 20852

Museum „Sorbische Webstube Drebkau“
Am Markt 10, 03116 Drebkau
Tel. (035602) 22159 oder (035602) 562-0
Öffnungszeiten
Dienstag, Donnerstag und Freitag 11.00 – 17.00 Uhr
Jeden 1. Sonntag im Monat von 13.00 – 17.00 Uhr

Oberförsterei Drebkau
Drebkauer Hauptstraße 12, 03116 Drebkau
Tel. (035602) 5191825, Telefax (035602) 5191820
Sprechstunden
Dienstag 13.00 – 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Pilzberatungsstelle der Stadt Drebkau, Dipl.-agrar.-Ing.
L. Helbig, Felix-Meyer-Straße 34d, 03116 Drebkau
Tel. (035602) 21736

Stadtbibliothek Drebkau
Drebkauer Hauptstraße 29, 03116 Drebkau, Tel. (035602) 409874
Öffnungszeiten Do: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr u. 13.00 Uhr – 18.00 Uhr
Außenstelle Leuthen Mo: 13.00 Uhr - 16.00 Uhr
Kopierarbeiten möglich!

Steinitzhof – Rezeption
Do+Fr 10.00 bis 15.00 Uhr
Sa+So 11.00 bis 16.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung
Steinitzer Dorfstraße 1, 03116 Drebkau - Tel: 035602-526708

Seniorenclub des DRK,
Am Markt 10, 03116 Drebkau, Tel. (035602) 603
Diakoniestation Welzow - Telefon (035751) 12925
Pflegenotruf (035751) 27804
DRK Sozialstation Burg - Soziale Beratung, Telefon (035603) 554
Suchtberatung DRK Kreisverband Niederlausitz
Außenstelle Drebkau, Drebkauer Hauptstraße 29
Dienstag 14-17 Uhr oder nach Vereinbarung, Tel.: 03563/3425921

Telefonnummer für **mobile Entsorgung** der abflusslosen Sammelgruben und biologischen Kleinkläranlagen: **0355/3501251**

Welzower Tafel, Ausgabestelle Drebkau
Drebkauer Hauptstr. 64, 03116 Drebkau, Tel. (035602) 529790

Schiebell - Grundschule Drebkau, Standort Drebkau
Gen.-von-Schiebell-Straße 1, 03116 Drebkau, Tel. (035602) 622

Schiebell - Grundschule Drebkau, Standort Leuthen
Hauptstraße 1, 03116 Drebkau, Tel. (035602) 23534

Kindertagesstätte „Sonnenschein“
Drebkauer Hauptstraße 21e, 03116 Drebkau OT Drebkau
Tel. (035602) 900

Kindertagesstätte „Märchenland“
Hauptstraße 2, 03116 Drebkau OT Leuthen, Tel. (035602) 23538

Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“ der Arbeiterwohlfahrt
Spremberger Straße 57, 03116 Drebkau, Tel. 843

Kindertagespflege Dagmar Dubrau
Görigker Weg 11, GT Steinitz, 03116 Drebkau OT Domsdorf
Tel. 22709

Naturkindergarten Greifenhain, Leiterin: Antonia Martin
Dorfstraße 66, 03116 Drebkau / OT Greifenhain
Tel.: 03 56 02 / 51 95 19 oder 0152 / 51 02 00 81
E-Mail: naturkindergarten-greifenhain@outlook.de

WBD - Wohnungsbau- und –verwaltungsgesellschaft Drebkau m.b.H.
Drebkauer Hauptstraße 22, 03116 Drebkau, Tel. (035602) 576-0

Anzeigen

www.marquardt-bestattungen.de

Marquardt
BESTATTUNGEN

Ausgezeichnet!

Unser Unternehmen
ist qualifiziert.

BESTATTER
Zertifiziert und
vom Handwerk geprüft

General-von-Schiebell-Str. 27 Drebkau Tel. 035602 20642

Wolfram
Bestattungen
Cottbus GmbH

*Würdevolle Bestattungen, nach Ihren Wünschen,
können preiswerter sein, als Sie denken.
Sprechen Sie mit uns, wir beraten Sie gern.*

Ihr Bestattungs- und Vorsorgepartner in Drebkau!

Lindenstraße 28 in Drebkau
Jederzeit telefonisch unter 035602 - 44 00 16
oder persönlich, nach Vereinbarung.

Wir bestatten auf allen Friedhöfen von Drebkau und Umgebung.

Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Mitglied im Bundesverband Deutscher Bestatter e.V.

DANKSAGUNG

Für die aufrichtige Anteilnahme durch Worte, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie für das ehrende Geleit beim Abschied von meinem lieben Lebensgefährten

Bäckermeister

Georg Neumann

geb. 21. 06. 1936 gest. 18. 12. 2020

möchte ich mich auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken.

In stiller Trauer
Lebensgefährtin Renate Görlitz

Drebkau, im Januar 2021

*Die Sonne trug Trauer, vom Himmel fielen Tränen,
der Wind schwieg und die Tiere verstummten,
denn es war ein Engel, der in Liebe starb.*

Danksagung

Für die liebevollen und aufrichtige Anteilnahme
in den schweren Stunden des Abschieds
von meinem lieben Ehemann, Vati, Opa, Uropa und Cousin

Wilfried „Bubi" Jordan

* 03.06.1945 † 05.12.2020

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Verwandten,
Freunden, Bekannten, ehemaligen Arbeitskollegen und
dem Karnevalsverein Kausche für die herzlich geschriebenen Worte,
Zuwendungen und der von Ihnen entgegengebrachte Wertschätzung bedanken.

Besonderer Dank gilt der Hausärztin Frau Dr. M. Loppar,
dem Bestattungsinstitut Wolfram,
dem Redner Markus Roder für die tröstenden Worte,
dem Blütenzauber Anett Gurb,
seinen Oldtimerfreunden und Hans-Jürgen Meyer für seine große Hilfe und Unterstützung.

In tiefer Trauer
Ehefrau Geraldine, Töchter, Enkelkinder, Urenkel sowie alle Anverwandten.

Drebkau, Dezember 2020

Häusliche Krankenpflege - Hauswirtschaftliche Hilfe
Tagespflege - Essen auf Rädern - Hausnotruf
Soziale Beratung - Betreuungsleistungen

Hier sind Sie in guten Händen!

Diakoniestation Welzow gGmbH
Cottbuser Straße 18
03119 Welzow
Tel.: 035751 12925
Fax: 035751 27801
info@diakonie-welzow.de

Haus • Garten &
Forstwirtschaftsservice
Wolfgang Seiffert
Service für Motor- und Elektrogartengeräte!
Schleif- und Schärfarbeiten für Forst- und Gartengeräte! Schrottcontainer vorhanden!
Neu - Vertrieb von Trapez- und Ziegelprofilblech!
Achtung! Neue Öffnungszeiten
Di: 9-13 Uhr und Mi: 9-12 Uhr und 14-17 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Eintrachtallee 3 • 03119 Welzow
Tel. 03 57 51 - 8 49 54 • Funk 01 72/ 35 40 131

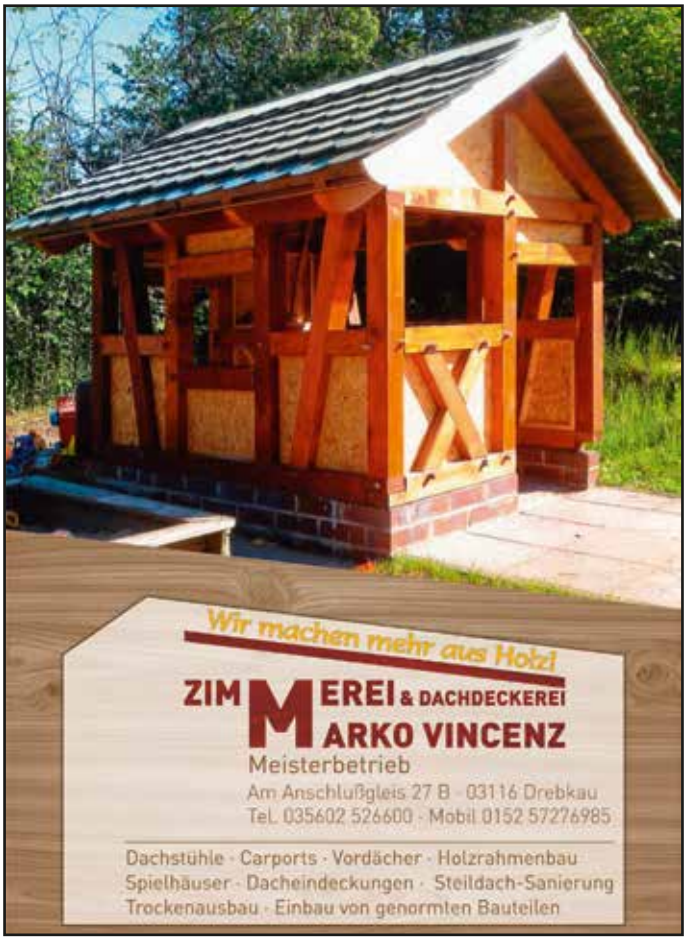
Brenn- & Kaminholz
Reparaturen
Friedhofspflege
Beräumung
Winterdienst
Abrissarbeiten
Entsorgung
Objektbetreuung
• Heckenschnitt
• Rasenpflege
• Reinigung
Service für
• Haus & Garten
• Waldstücke
• Außenanlagen
• Fremdfirmen
Vermittlung von Baudienstleistungen

HFS
Haus- & Forstservice Karstädt
Volkmar Karstädt
Bahnhofstraße 14
03103 Neupetershain
Mobil 0151 / 21 64 68 45
volkmar.karstaedt@gmx.de

Wildverkauf
Wildbestellung
Wilfried Beutler
Spremberger Straße 139
03119 Welzow
Tel.: 03 57 51 / 2 03 89
Funk: 01 51 / 10 56 91 53
wilfriedbeutler@web.de
Frisch aus Jägerhand

Bürgerhaus Kausche
Tel./Fax: 03 56 02 / 2 20 21
Veranstaltungen von A-Z
bis 200 Personen in unseren Räumen oder bei Ihnen zu Hause

Schlachtspezialitäten im Angebot.
Jeden Donnerstag - Forellen frisch aus dem Räucherofen
13.02.2021 - Erbsensuppe und Eisbein aus der Gulaschkanone sowie hausgemachte Pfannkuchen
Unsere aktuelle Speisekarte finden Sie unter:
www.buergerhaus-kausche.de
Vorbestellungen für alle Angebote erwünscht!
Telefon: 035602-22021
Wir liefern auch alle Speisen frei Haus!



Achtung!
Unbedingt einhalten!

Anzeigenschluss für die Ausgabe Februar 2021:

18. Februar 2021

DITTMAR
Servicebetrieb & Landschaftsbau

- Tief- und Pflasterbau
- Erdbau- und Regulierung
- Zaunbau
- Baggerarbeiten
- Entwässerungen und Rigolenbau
- Pflege und Unterhaltung von Grünanlagen
- Neu- und Umgestaltung von Gärten und landschaftlichen Flächen

Sebastian Dittmar
Illmersdorfer Dorfstraße 5 - 03116 Drebkau / OT Illmersdorf
Telefon: 035602 / 409892 - Mobil: 0174 / 9221590
E-Mail: sldittmar@gmx.de
www.sldittmar.de

Preiswerte polnische Zäune mit deutscher Garantie

schmiedeeisern · feuerverzinkt
pulverbeschichtet

Lieferung und Montage
www.Alcatraz-Zaunanlagen.de

Auch Aluminium- und Edelstahlzäune

- Ausstellung vor Ort -

HAGAL - Geländermarkt

Berliner Straße 14
03113 Spremberg
Funk: 01 72 / 80 58 714

hagal-jannack@web.de

Deutsches Rotes Kreuz

#füreinander

Wir danken dir von Herzen für deine Unterstützung des Corona-Nothilfefonds

www.drk.de

Anzeigen / Werbungen und Drucksachen

dann:
03 57 51 / 2 81 58 oder
info@druck-und-mehr-greschow.de
www.druck-und-mehr-greschow.de

www.drebkau.de

Dann kommt doch zu ... GRESCHOW!*

Wenn Flexibilität, Ehrgeiz, Pünktlichkeit und ein hoher Qualitätsanspruch für Sie selbstverständlich sind und Sie gerne mit einer regionalen Druckerei arbeiten, sollten wir uns unbedingt kennenlernen!

*Familientradition seit 1908

DRUCK & MEHR

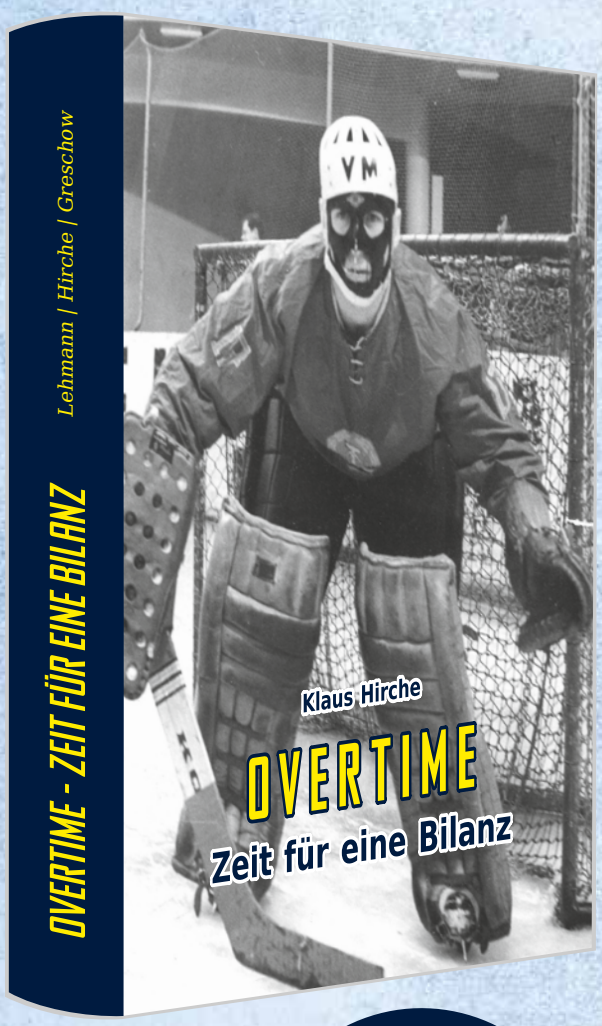
Hochwertige Druckkunst ist uns eine echte Herzens-angelegenheit.

Darauf sind wir stolz. Und so soll es bleiben.

Druck und Mehr Greschow
Spremberger Straße 66 | D-03119 Welzow
Tel. +49(0)35751 28158 | Fax +49(0)35751 27082
Weinbergstraße 2 | D-03050 Cottbus
Tel. +49(0)355 24338 | Fax +49(0)355 20823
www.druck-und-mehr-greschow.de

DRUCK AGENTUR ONLINE VERLAG

Neuerscheinung aus unserem Hause!



Overtime – im Deutschen bedeutet es so viel wie Verlängerung und auf das Leben bezogen, langsam Zeit Bilanz zu ziehen.
Diesen Rückblick wagt der ehemalige Torwart der DDR-Eishockeynational-mannschaft, Klaus Hirche, in diesem sehr persönlichen Buch. Der in der Fachwelt auch als „Schwarze Maske“ bekannte, ehemalige Weltklassemann lässt sein bewegtes Leben Revue passieren.
Er blickt hinter die Kulissen des Eishockeysports in der DDR und lässt auch die ein oder andere Anekdote zum Schmunzeln nicht aus.

24,95 €
zzgl. 4,95 € Versand

Hardcover
250 Seiten
ISBN 978-3-9819313-5-8

Ein exklusives Werk aus dem Hause Druck und Mehr. Erhältlich bei uns im Büro oder Bestellung per Mail unter info@druck-und-mehr-greschow.de sowie demnächst über unseren Shop auf www.druck-und-mehr-greschow.de, im Hockeyfuchs Fanshop und im Buchhandel.

DRUCK & MEHR
Find us on Facebook

Spremberger Straße 66 - D-03119 Welzow
Telefon: +49(0)35751-28158
Telefax: +49(0)35751-27082
Mail: info@druck-und-mehr-greschow.de
Web: www.druck-und-mehr-greschow.de

DRUCK AGENTUR ONLINE VERLAG